

mit den Ortskirchen
Barsikow
Dreetz
Großderschau
Lohm-Roddahn
Nackel-Läsikow
Neustadt (Dosse)
Plänitz-Leddin
Segeletz-Bückwitz
Sieversdorf-Hohenofen
Zernitz

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Neustadt (Dosse)



Gemeindebrief

April | Mai 2025



Einsegnung – Konfirmation: Was ist das eigentlich?

„Befestigung, Bekräftigung, Bestätigung ... feierliches öffentliches Glaubensbekenntnis gefolgt von einer individuellen Segenshandlung“, so heißt es bei Wikipedia.



Als Aljona Retzlaff und ich 1987 in der 10. Klasse von Pfarrer Hans-Peter Freimark konfirmiert wurden, waren wir schon die zweite Generation, die ihre Konfirmation und mindestens ein Jahr vorher die Jugendweihe empfangen. Die älteren Gemeindemitglieder und viele Pfarrer sahen das nicht gern. Aber wer die Jugendweihe ausschlug, hatte mit ernsten Nachteilen in der Schule und bei der Berufswahl zu rechnen. Wenn sich heute die Jubelkonfirmanten treffen ist dieser alte Konflikt noch Thema. Zur eigenen Konfirmation stehen die jungen Menschen in der Kirche vor der Gemeinde. Sie empfangen den Segen: aufgeregt, im schicken Kleid oder im Anzug, Freunde und Familie schauen zu. Sie haben eine Entscheidung gefällt, vielleicht die erste große in ihrem Leben



und bekennen sich zum Glauben an Jesus Christus! Sie bestätigen damit aus eigenem Willen ihre Taufe, die ja seinerzeit die Eltern vornehmen ließen, als sie noch klein waren. Wer konfirmiert wurde, ist selbständiger Christ und darf mit 14 Jahren sogar schon Taufpate werden.

Das heilige Abendmahl! Bei uns in unserer Gegend wird es meist aus historischem Abendmahlsgeschirr gespendet. Oft befinden sich der Kelch und die Patene seit Jahrhunderten im Gemeindebesitz. Urgroßeltern, die Oma, der Opa, Mama und Papa, alle haben aus eben diesem Kelch getrunken: als sie konfirmiert wurden, als sie Pate wurden oder später auf dem Sterbebett. Was für eine tolle Tradition!

In Erinnerung an die eigene Konfirmation feiern wir Konfirmationsjubiläen in unterschiedlicher Weise in unserer Gesamtkirchengemeinde.

Zum Geleit

In Neustadt und Köritz erinnern wir an die Konfirmation seit Jahrzehnten zur Goldenen (50J.) und auch zur Silbernen (25J.) und Diamanten (60J.) Konfirmation.

Am Sonntag, 21. September um 10.30 Uhr feiern dieses Jahr in der **Kreuzkirche Neustadt** die Konfirmationsjahrgänge 1999/2000 sowie 1974/1975 und 1964/1965. Es gab sogar schon Eichen-Konfirmation nach 80 Jahren.

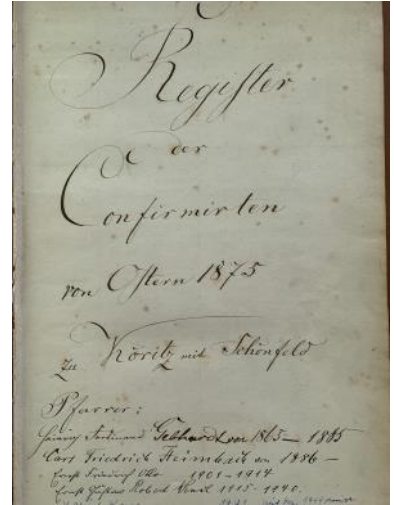
In **Zernitz** wird **am Sonntag, 21. Sept. um 14 Uhr** mit dem Chor die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1974/1975 gefeiert.

Am **Samstag, 7. Juni um 12.00 Uhr** wird in **Nackel** Jubelkonfirmation begangen. Fred Granzow wird mit anderen die Eiserne-Konfirmation feiern.

Weitere Goldene Konfirmationen sind in **Bückwitz** und **Sieversdorf** geplant.

Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum in einer unserer Ortskirchen feiern möchten, auch wenn Sie vielleicht nicht hier konfirmiert wurden, sind Sie herzlich gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden. Auch wenn Sie nicht mehr der ev. Kirchengemeinde angehören, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern.

Dorit Geu, Gemeindegeschäftsführerin



Kennen Sie aus Ihrem Konfirmandenunterricht die Eselsbrücke zu den sechs Gottesdiensten der Fastenzeit?

In	Invokavit
Richters	Reminiszerer
Ofen	Okuli
liegen	Lätärer
Junge	Judika
Palmen	Palmarum



Konfirmandenvorstellung



Mein Name ist Henrik Malte Brandt.

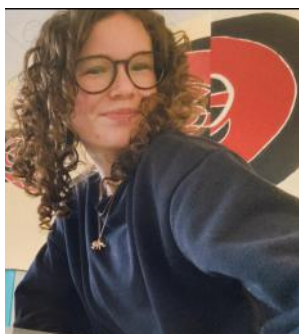
Ich bin am 01.08.2011 geboren und wohne in Läsikow.
Am 05.08.2012 wurde ich in der Läsikower Kirche getauft.
Ich bin seit der 5. Klasse an dem evangelischen Gymnasium in Neuruppin und besuche derzeit die 8. Klasse. In meiner Freizeit spiele ich aktiv Fußball beim MSV Neuruppin.
Mein Taufspruch ist „Mehr als auf alles andere achte auf deine Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben.“ Sprüche 4,23

Mein Name ist Jasper Behrendt.

Ich wurde am 26.08.2010 geboren und wohne in Läsikow. Hier wurde ich auch am 12. August 2012 getauft.
Zurzeit besuche ich die 8. Klasse des Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasiums in Kyritz.
In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne und häufig Volleyball.
Mein Taufspruch ist "Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele". Psalm 121,7



**Konfirmiert werden Henrik und Jasper an Himmelfahrt,
den 29. Mai um 14.30 Uhr in Läsikow.**



Mein Name ist Stella Kuhla.

Ich wurde am 19.10.2010 in Rathenow geboren. Ich wohne in Hohenofen/ Neustadt.
Mein Hobby ist Cheerleading.
Ich wurde am 17.07.2011 in Zernitz getauft.
Mein Konfirmationsspruch lautet :
„Frieden für die Welt beginnt mit der Zufriedenheit des Einzelnen.“ → Psalm 34,15: „Lass ab vom Bösen und tu Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!“ Der Friede in der Welt beginnt mit dem Frieden in uns selbst.

Konfirmandenvorstellung

Mein Name ist Emma-Jolie Kirsch.

Ich bin am 28. 02. 2011 in Neuruppin geboren und wurde am 25. 12. 2011 in der Kreuzkirche Neustadt getauft. Ich wohne in Neustadt (Dosse) und gehe in die 8. Klasse der Prinz-von-Homburg-Schule. Meine Hobbys sind chillen, fernsehen und ich verbringe gerne Zeit mit meinem Hund Pepe.

Mein Konfirmationsspruch ist: „Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit dem Mund, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ 1. Johannes 3,1, 4

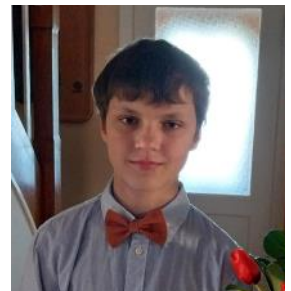


Mein Name ist Lauris Fechtner

Ich bin am 27. 02. 2011 geboren und wohne in Neustadt. Ich wurde am 14. 08. 2011 in der Kreuzkirche Neustadt getauft. Zurzeit besuche ich die 8. Klasse in der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt. Meine Hobbys sind Angeln, Motorrad fahren und Fußball spielen. Meinen Konfirmationsspruch suche ich noch mit meinen Eltern und meiner Pfarrerin aus.

Mein Name ist Andre Heyer.

Ich bin am 26. Juli 2010 geboren und wohne in Großderschau. Meine Hobbys sind Trompete spielen und Plattdeutsch. Ich spiele in einer Schülerband. Außerdem spiele ich gern Fußball. Ich bin am 30.04.2024 in Großderschau getauft worden. Mein Konfirmationsspruch lautet: „Herr Jesus Christus, du hast mich gerufen und ich habe mich entschieden. Darüber bin ich froh. Du befreist von den Mächten, die zu Irrtum und Lüge verführen. Ich bekenne mich zu dir. Du sollst mein Leben bestimmen. Gib mir Mut und Ausdauer, dir nachzufolgen. Und wenn ich versage, so hilf mir.“ EG 904



Konfirmiert werden Stella, Emma-Jolie, Lauris und Andre am Pfingstsonntag, den 8. Juni um 10.30 Uhr in der Kreuzkirche Neustadt.

Konfirmandenvorstellung



Mein Name ist Clara Käthe Baller.

Ich wurde am 24.02.2011 in Neuruppin geboren und wohne in Neustadt/Dosse. Ich wurde am 12. August 2012 getauft, unter folgendem Taufspruch „Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele“ Psalm 121,7.

Da ich bereits meine Taufe in der Sieversdorfer Kirche erhalten habe, freue ich mich nun darauf, auch mein Glaubensbekenntnis dort abzulegen.

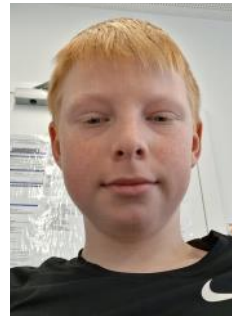
Zurzeit besuche ich die 8. Klasse des Evangelischen Gymnasiums in Neuruppin.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne in der Natur mit meiner Familie sowie mit meinen Freunden. Ich spiele im Verein aktiv Volleyball und gehe sehr gerne Reiten.

**Konfirmiert wird Clara am Samstag nach Pfingsten,
den 14. Juni um 14.00 Uhr in Sieversdorf.**

Ich bin **Bennit** aus der Reiterklasse 8 an der Prinz-von-Homburg-Schule in Neustadt.

**Konfirmiert wird Bennit in seiner Heimatgemeinde
in Hannover.**



Neuer Jugendtreff

Ende Februar hat sich eine neue Jugendgruppe in der Gemeinde gegründet. Beim ersten Treffen waren wir schon einmal sieben Leute. Wir haben zusammen bei Brezeln und Brause gespielt, gequatscht und geplant, was wir in den nächsten Wochen und Monaten zusammen machen wollen.

Die Ideen gingen von Lagerfeuer über Bauprojekte bis zu Themenabenden, wir können uns auch Ausflüge zu Kirchen und Zelten übers Wochenende vorstellen und irgendwann wollen wir den Jugendraum streichen, mit Lichterketten ausstatten und noch gemütlicher machen.

Wir freuen uns, wenn noch mehr Leute zu unseren Treffen dazukommen! Kommt einfach vorbei und seid dabei!

Wer: Alle Jugendliche zwischen etwa 14 und 19 Jahren

Wann: Mittwoch, 18-19.30 Uhr am 9. und 30. April, 14. und 28. Mai, 11. und 25. Juni

Wo: Pfarrscheune, Schulstraße 3, Neustadt (Dosse)

Restaurierung Hollenbachorgel

Die kleine Köritzer Dorfkirche auf dem Dorfanger wurde 1740 für die abgebrannte Fachwerkkirche gebaut. Die Bevölkerung ist mit der neuen Bahnlinie Berlin-Hamburg und dem Durchgangs-



bahnhof 1846 gewachsen. Wünsche kamen auf, die kleine Kirche an der Kreuzung Hohenofener-/Köritzer-/Segeleitzer- und Schulstraße zu erweitern. Es entstand 1901 ein prächtiger Anbau mit schönen Fenstern. Nun noch eine Orgel mit 19 Registern! „Und die Köritzer Orgel ist wahrscheinlich das einzige Werk seiner Größe, das nach der Jahrhundertwende (1902) in der Mark Brandenburg, ja vielleicht in ganz Deutschland noch auf diese alt überlieferte Weise gebaut wurde. Sie ist ein Meisterwerk in technischer wie in klanglicher Hinsicht.“ Hörten wir bei der Sendung 1996 beim Deutschland Radio. „Hollenbachs Stärke waren kleinere Instrumente, die er sehr gediegen baute und sehr feinfühlig zu intonieren verstand. So war er einer der letzten Landorgelbauer im klassischen Sinn. Sein hauptsächlichlicher Wirkungsbereich war aber das Land Ruppin und die umliegenden Gegenden, die er mit trefflichen und wohlklingenden Werken versorgte, die meist noch heute tadellos funktionieren, ohne dass je größere Reparaturen erforderlich gewesen wären.“ 1903 musste die Zeitschrift für Instrumentenbau unter der Rubrik Zahlungseinstellungen berichten „Über das Vermögen des Orgelbauers Albert Hollenbach in Neuruppin ist am 24. Nov. 1903 das Konkursverfahren eröffnet worden.“

Albert Hollenbach hat den Zusammenbruch seines Lebenswerks nicht verwunden. Am 24. Jan. 1904 starb er, erst 54 Jahre alt. Mit ihm sank die gute alte Zeit märkischer Orgelbaukunst ins Grab.



Vor 20 Jahren hat ein befreundeter Orgelsachverständiger von Pfarrer Wolf Fröhling die jetzige Sanierung empfohlen. Viele Sammlungen, Spenden und Kirchgelder sind

eingegangen. Dankeschön allen. Nun ist es soweit. Wir haben das Ziel fast erreicht. Alexander Schuke Orgelbau GmbH aus Werder (Havel) ist mehrere Wochen mit der Aufgabe beschäftigt, bevor die Orgel in der Osternacht erklingen wird.

Schätzen Sie mal, wie viel Holz- und Metallpfeifen unsere Orgel insgesamt hat. Die Größe umfassen 10 cm bis über 2,50 m Höhe. Teilen Sie uns Ihre Schätzung im April mit. Wer am genauesten ist, darf sich über eine der 33 alten Originalprospektpfeifen freuen. Die anderen können gegen Spende erworben werden. Das Prospekt wird mit neuen Pfeifen gefertigt.

Das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz sind Kirchenmusiker und spielen gerne Konzerte mit Kompositionen für Orgel zu vier Händen. Dabei ist ihnen wichtig, dass die Konzertbesucher den Organisten beim Spielen zuschauen können. Daher übertragen sie die Orgel-Spielanlage bei den Konzerten auf eine große Leinwand. So auch beim Konzert der restaurierten Hollenbach-Organ **am Montag, 14. Juli um 19.30 Uhr in der Kirche**. Informationen zur Orgel selbst erfahren Sie schon ab 19 Uhr sowie die genaue Anzahl aller Orgelpfeifen. *Dorit Geu*

Gemeindekirchenratswahl in jeder Ortskirche

am 30. November 2025.

WAS SIND DIE AUFGABEN DES ORTSKIRCHENRATES?

Planung des Gemeindelebens in Abstimmung mit dem Gemeindekirchenrat und der Pfarrerin oder dem Pfarrer,
Kontakte zu den Menschen im Ort pflegen,
für ein gutes Miteinander sorgen, z. B. mit Heimatvereinen und der Feuerwehr, sich um die Gebäude der Gemeinde, vor allem die Kirche, kümmern und Küsterdienst bei Gottesdiensten.



Einladung zur Sondersitzung des Ortskirchenrates Neustadt-Körnitz-Kampehl am Donnerstag, 24. April um 18.00 Uhr, in das Gemeindehaus Neustadt für interessierte und mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zur Information.

WIE ARBEITET EIN ORTSKIRCHENRAT?

Die Ortskirchenräte arbeiten in der Regel selbst organisiert. Sie treffen sich nach Bedarf. Manche Ortskirchenräte verfügen über ein eigenes Budget, das sie selbst verwalten. Der Ortskirchenrat gibt Anregungen aus dem eigenen Ort in den Gemeindekirchenrat der Gesamtkirchengemeinde



Auf dem Wunderblut-Pilgerweg von Hennigsdorf nach Bad-Wilsnack
Termin:
Sonntag den 22.06.2025 bis
Samstag, den 28.06.2025

Auch Einzeltage möglich
Anmeldung (bis zum 30.04.2025) und Informationen :
Renate Schwarz
r.schwarz@hospiz-prignitz.de

Pfingstsonnabend, d. 07.06.2025 findet das **12. Barsikow-Treffen** ab 13.00 Uhr in und um die Pilgerkirche Barsikow statt.

Wer sich mit Barsikow verbunden fühlt oder Barsikow heißt ist herzlich eingeladen.



für Neugierige

RELIGION

WARUM BETEN WIR? UND HILFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammelns und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit unverfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöhe uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Für Kinder und Jugendliche

Musikalische Krabbelgruppe für 0-2jährige donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr

Gemeindehaus R.-Koch-Str. 21 in Neustadt mit Pfarrerin Öhlmann



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Christenlehre im Gemeindehaus Neustadt R.-Koch-Str. 21
(Katechetin: Marie Spitzner 033970 51542)

montags: 1. Klasse von 12.30 bis 13.20 Uhr;

3. Klasse von 13.40 bis 14.25 Uhr;

5./6. Klasse von 14.45 bis 15.45 Uhr

dienstags: 2. Klasse von 12.30 bis 13.30 Uhr; 4. Klasse von 13.50 bis 14.50 Uhr

Konfirmandenunterricht in der Winterkirche Köritz mit Pfn. Öhlmann Tel: 0162-8534922

donnerstags 16.30 Uhr – 18 Uhr

Konfirmandenfahrt vom 3.-6. April nach Zinnowitz.

Jugendtreff ist für alle Jugendlichen bis 19 Jahre 14-tägig mittwochs in der Pfarrscheune:

Treffen sind am 9.+30. April, 14.+28. Mai, 11.+25.Juni

Für Erwachsene

Frauenkreis der Gesamtgemeinde

Mittwoch 2. April 14.00 Uhr Beginn in der Kirche Läsikow

Mittwoch 14. Mai 14.00 Uhr Köritzer Kirche in Neustadt

Frauenkreis Leddin Dienstag 13. Mai 14.00 Uhr Gemeinderaum Leddin

Frauenkreis Lohm Mittwoch 28. Mai 14.00 Uhr Kirche Lohm

Männerkreis der Gesamtgemeinde Mittwoch 18.00 Uhr

02. April Gemeinderaum Läsikow

14. Mai Winterkirche Köritz

Andacht in der **Diakonie-Tagespflege** Dreetz: freitags 11.00 Uhr

Andacht in der **Seniorenresidenz Dosseblick**: freitags 25. 4. und 23. 5.um 10.00 Uhr

Veranstaltungen

Musik

Sieversdorfer Vokalchor montags 19.00 Uhr Gemeindehaus Sieversdorf
(Leitung: Maren Schroeder 0157 79 04 98 84)

Vokalchor Lohm dienstags in der Kirche Lohm 8.+29.4. +13.+27.5. um 19.00 Uhr
Leitung: Kirchenmusikdirektor Michael Schulze

Posaunenchor „Dosseblech“ freitags 17.00 Uhr Gemeindehaus Sieversdorf

Jungbläserausbildung freitags um 16.00 Uhr Gemeindehaus Sieversdorf

Offener Treff

Auszeit mit Imbiss dienstags 13.00-17.00 Uhr Köritzer Str. 12 in Neustadt **Bibelstunde**
der Landeskirchlichen Gemeinschaft dienstags 18.00 Uhr
Köritzer Str.12(auf dem Hof geradeaus, Tür links)

Alles neu macht der Mai? - Köritzer Str. 12 in Neustadt

Vier Nachmittage mit ehrlichen Antworten auf wichtige Fragen des Lebens
jeweils 16 – 18 Uhr

Mittwoch, 7. Mai 2025 „**Wer hat Frische für alle?**“ (Pastor Steffen Klug)

Donnerstag, 8. Mai 2025 „**Was ist sicher?**“ (Prediger Andreas Weiß)

Freitag, 9. Mai 2025 „**Wer sieht mich?**“ (Pfarrer Matthias Köhler)



Die Saison 2025 startet zu Ostern:

Samstag, 19. April / Sonntag, 20. April / Montag, 21. April 2025
durchgängig von 11 bis 16 Uhr

ab 25. April und im Mai



immer Freitag, Samstag, Sonntag

durchgängig von 11 bis 16 Uhr

darüber hinaus informieren Sie sich:

www.kalebuz.de

Gottesdienste

Datum	Name	Zeit
06. April	Judika	10.30 Uhr Kreuzkirche Neustadt 14.00 Uhr Kirche Zernitz
12. April	Sa.v.Palmsonntag	14.00 Uhr Dreetz Gottesdienst m. Trauung und Taufe
17. April	Gründonnerstag	11.00 Uhr Diakonie Dreetz mit Abendmahl 14.00 Uhr Diakonie Sieversdorf mit Abendmahl 17.00 Uhr Gemeindehaus Segeletz Tischabendmahl 18.30 Uhr Gemeindehaus Neustadt Tischabendmahl 19.00 Uhr Kirche Lohm mit Chor und Abendmahl
18. April	Karfreitag	9.00 Uhr Kirche Kampohl mit Abendmahl 10.30 Uhr Kirche Großderschau mit Abendmahl 10.30 Uhr Kirche Dreetz mit Abendmahl 13.00 Uhr Kirche Plänitz mit Abendmahl 14.00 Uhr Kirche Zernitz mit Abendmahl 15.00 Uhr Kirche Bückwitz mit Abendmahl 16.00 Uhr Kirche Barsikow mit Abendmahl
19. April	Osternacht	14.30 Uhr Kirche Großderschau mit Taufe 21.00 Uhr Kirche Nackel
20. April	Oster sonntag	 05.00 Uhr Kirche Köritz in Neustadt 06.00 Uhr Kirche Sieversdorf 10.30 Uhr Kreuzkirche Neustadt Familiengottesdienst
27. April	Quasimodogeniti	10.30 Uhr Köritzer Kirche in Neustadt Tauerinnerungsgottesdienst mit 2024 getauften und allen anderen
04. Mai	Miserikordias Domini	10.30 Uhr Kirche Lohm
11. Mai	Jubilate	 10.30 Uhr zum Muttertag— Gottesdienst für alle Generationen - Köritzer Kirche Neustadt
18. Mai	Kantate	10.30 Uhr Plänitz
24. Mai	Samstag vor Rogate	10.30 Uhr Kirche Läsikow Orgelfest
25. Mai	Rogate	14.00 Uhr Kirche Köritz in Neustadt Einführungsgottesdienst Pfarrerin Susanne Öhlmann
29. Mai	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Kirche Zernitz 14.30 Uhr Kirche Läsikow mit Konfirmation + Abendmahl

Gottesdienste

Datum	Name	Zeit
01. Juni	Exaudi	10.30 Uhr Kirche Dreetz
07. Juni	Pfingstsamstag	12.00 Uhr Jubelkonfirmation Nackel
08. Juni	Pfingstsonntag	10.30 Uhr Kreuzkirche Neustadt Konfirm. + Abendmahl 14.00 Uhr Kirche Lohm
14. Juni	Samstag	14.00 Uhr Kirche Zernitz mit Taufe 14.00 Uhr Kirche Sieversdorf mit Konfirmation + Abendmahl
15. Juni	Trinitatis	09.00 Uhr Kirche Kampehl 10.30 Uhr Kirche Nackel 14.00 Uhr Kirche Barsikow

Vergewissern Sie sich bitte vor dem Sonntag in den Schaukästen Ihrer Kirche. Unsere Termine können manchmal nach Redaktionsschluss geändert werden.

Gottesdienste mit Übertragung ins Telefon (in blauer Schrift)zum Festnetzpreis: Wählen Sie **0211 78 1000** dann Konferenznummer eingeben: **22790#** anschl. die PIN eingeben: **08880**

Christlich bestattet wurden:



* * * * *
 * Ich liege und schlafe ganz mit Frieden, denn allein du, *
 * Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne. Psalm 4, Vers. 9 *
 * * * * *







Die Gesamtkirchengemeinde gratuliert Ihnen hier zu den runden Geburtstagen 60, 65, 70, 75 und ab 80 jedes Jahr.

Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss im Gemeindebüro.



Goldene Hochzeit feiern



„Einer trage des anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen!“
Galater 6, 2



Diakonisches Werk
Ostprignitz-Ruppin e.V.

Tagesbetreuung für Senioren

Dreetz

Schulstraße 2
16845 Dreetz

Tel: 033970 - 14598

diakonie-dreetz@diakonie-opr.de

Sieversdorf

Im Zingel 3
16845 Sieversdorf

Tel: 033970 - 543000

tagespflege-sieversdorf@diakonie-opr.de

Stark für Andere 



Weltgebetstag der Frauen

Den Weltgebetstag begehen Frauen rund um den Globus jedes Jahr am 1. Freitag im März. Seit 1927 setzen sich Frauen unterschiedlicher Konfessionen damit für ihre Gleichberechtigung in Kirche und Gesellschaft ein und engagieren sich für Umweltschutz sowie gegen Rassismus und Intoleranz.

Die Liturgie für dieses Jahr haben Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik, gestaltet unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“. Die Frauen laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihre Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber

Wir feierten
am Sonntag,
09. März



auch: „Gott geht mit uns in Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen. „Kia orana“ ist das Grußlied zu Beginn des Gottesdienstes und bedeutet: mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben.

In unserer Gesamtkirchengemeinde wurde der Tag in diesem Jahr gleich zweimal gefeiert: am Samstag, 8. März, trafen wir uns zum Weltge-

betstag für Kinder. Wir haben gemeinsam auf dem Globus geschaut, wo die Cookinseln liegen und uns darüber Gedanken gemacht, was uns

jeweils einzigartig macht. Danach haben wir mit viel Popcorn in der Winterkirche den Film „Vaiana“ geschaut und konnten so einen spielerischen Eindruck in die Welt der Maori bekommen.

Am Sonntag, 09. März, feierten wir dann einen bunten Gottesdienst nach der Liturgie des Weltgebetstags in der Köritzer Kirche. Die rund 80 Teilnehmer und Teilnehmerinnen durften sich an der liebevollen Blumendeko und den fröhlichen Liedern freuen, beteten gemeinsam und hörten von den Lebensgeschichten verschiedener Frauen der Cook-Inseln und wie Gott sie im Leben begleitet hat. Danach gab es noch gute Gespräche beim gemeinsamen Imbiss mit Speisen von den Cook-Inseln. Ein besonders herzliches Dankeschön gilt den Frauen des Vorbereitungsteams, dem Vokalchor Sieversdorf unter der Leitung von Maren Schroeder, den Köchinnen und Bäckerinnen für die köstlichen Speisen und allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

Alle interessierten Frauen sind nun ganz herzlich eingeladen zum Frauenabend zum Weltgebetstag. Er wird am **08. Mai um 18.00 Uhr** in der Köritzer Kirche stattfinden. Wir wollen dann noch einmal zusammen essen, singen, tanzen und feiern.

Herzlich Willkommen! Bettina Priebe



Erste Neustädter

Faschingskostümtauschbörse

Kurz vor den Faschingsfesten der Kita luden wir ein ins Gemeindehaus zum Faschingskostümtausch. Ganz nach dem Motto „Tauschen statt neu kaufen“ folgten etwa 30

kleinere und größere Faschingsfreunde der Einladung und brachten einen großen Stapel Kostüme mit. Mit viel Spaß wählten die Kinder aus und berieten sich gegenseitig: lieber die Meerjungfrau oder doch die Hexe? Dann war noch Zeit für Luftballonspiele, eine kleine Modenschau und Stuhltanz. Am Ende gingen viele gut ausgestattet nach Hause und waren sich einig: nächstes Jahr brauchen wir noch mehr Kinder zum Tauschen, damit die Auswahl noch größer ist!



Monatspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Einladungen

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Prignitz

HERZLICHE EINLADUNG ZUR KIRCHBAUFAHRT

10. MAI 2025



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

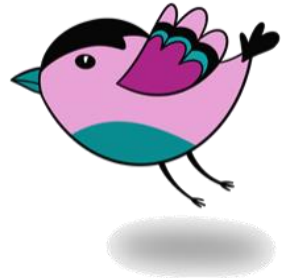


Ich bin dabei!

Ablauf Kirchbaufahrt:

- 13.00—14.45 Uhr Kirche Helle
- 14.00—14.50 Uhr Kirche Seddin
- 15.00—15.45 Uhr Kirche Tacken
- 16.00 Uhr Kirche Baek mit anssl. Kaffeetrinken

In drei dieser Kirchen stehen Baumaßnahmen an,
über die informiert wird.



HERZLICHE
EINLADUNG

PERLEN DES
GLAUBENS
kennlernen...

Donnerstag, 10.4.2025
19:00-20:30 (Online)
mit Andrea Richter, Pfarrerin
& Beauftragte für Spiritualität in der EKBC

Woran kann ich mich festhalten
Was ist in meinem Leben wichtig
Welche Bedeutung haben die Perlen
Wie können sie mein Gebet und meine
persönlichen Glauben unterstützen

am 10.4. einwählen unter <https://t1p.de/perlen-des-glauben>

frohe
PFINGSTEN





Kirche mit Kindern in Neustadt

WhatsApp channel



Liebe Eltern, wir entwickeln im Moment viele neue Formate für Kinder und Jugendliche. Wenn Sie immer auf dem Laufenden sein wollen über unsere nächsten Veranstaltungen, folgen Sie doch unserem WhatsApp-Kanal. Einfach den QR-Code scannen und schon bekommen Sie alle Infos aufs Handy

Scan this QR code using the camera to
view or follow this channel.

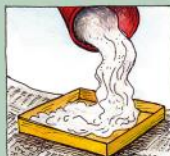


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24, 50-53**



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? - MAIKÄTTER

Hilfreiche Kontakte

Pfarrerin Susanne Öhlmann | Tel 033970 14129 Handy: 0162 8534922 |
s.oehlmann@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarrer Lars Haake | Tel.: 033970 14655 | Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen |
l.haake@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarramtsbüro Neustadt Dorit Geu | Tel.: 033970 13265 Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse) | gb-neustadt@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarramtsbüro Sieversdorf Kerstin Stieger | Tel.: 033970 14655 | Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen - immer Dienstagvormittag | gb-sieversdorf@kirchenkreis-prignitz.de

Katechetin Marie Spitzner | Tel. 033970 51542 | m.spitzner@kirchenkreis-prignitz.de

Superintendentin Eva-Maria Menard | Tel.: 03876 3068130
Superintendentur Perleberg, email: superintendentur@kirchenkreis-prignitz.de

Telefonseelsorge | Tel: 0800 111 0111 (gebührenfrei)

Frauenhaus Neuruppin | Tel: 03391 2303

Jugendamt-Notruf | Tel: 0172 3290544

Ambulanter Hospizdienst Kyritz e.V. 033971 869974 | mail@hospizdienst-kyritz.de

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern | Melanie Wittkopf | Tel: 0173 8331377

Selbsthilfegruppe für Eltern von Sternenkindern | Christin Petras
schmetterlinge-selbsthilfegruppe@web.de | Facebook: Schmetterlinge Selbsthilfegruppe
jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr Kyritz

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin;

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE77 3506 0190 1559 7490 16

Als Verwendungszweck „Kirchgeld“ bzw. Spendenzweck und die jeweilige Kirchengemeinde angeben! **Vielen Dank für Ihre Spende!**

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe
Juni-Juli-Aug. 2025
Termin 24.04.25

Ansprechpartner in den Orten:

Martina Thiele: Großderschau, Bernd Schulz: Sieversdorf-Hohenofen, Eva Zischler: Läsikow, Elvira Louis: Nackel, Elke Frambach: Segeletz, Manuela Goldau: Bückwitz, Barbara Linke: Barsikow, Elke Heinrich: Zernitz, Christine Klingner: Lohm, Friedegard Eckert: Plänitz-Leddin, Nico Müller: Köritz, Annika Dürr: Kampehl, Siegbert Weiß: Neustadt

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Neustadt (Dosse), Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse)

Redaktion: Redaktionskollegium unter Leitung von Dorit Geu, Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Lars Haake, Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen | **Auflage:** 4.000 Exemplare

Fotos: privat und pixabay.com, Gemeindebriefdruckerei und Archiv www.Gemeindebriefdruckerei.de



SPIELE FÜR VIELE

**Spielenachmittage für Menschen von
0 bis 99**

Wir haben einen **Raum, Tische** und **Brettspiele**.
Ihr bringt **gute Laune**, eure **Lieblingsspiele** und wenn ihr
mögt, ein paar **Snacks** zum Teilen.

Immer 15-18 Uhr

23.03.25 Gemeindehaus Neustadt
(Robert-Koch-Str. 21)

13.04.25 Gemeindehaus Sieversdorf
(Dorfstraße 52)

18.05.25 Pfarrgarten Neustadt
(Schulstraße 3)



Gesamtkirchengemeinde Neustadt (Dosse)